Blaustein

Stadt Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beratungsvorlage

Beratungsgremium:	**Gemeinderat**
Sitzung am	**9.4.2019**
Vorlagen Nr.	40 **/2019** ☒ öffentlich ☐ nicht-öffentlich
Amt:	**Stabstelle kom. Entwicklungspolitik**

Beratungsgegenstand:

Verankerung einer nachhaltigen Beschaffung in Blaustein.

Beschlussantrag:

Die Stadt Blaustein wirkt darauf hin, dass im Beschaffungswesen und bei Ausschreibungen Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden und Umwelt- und menschenrechtliche Standards eingehalten werden.

Dienst- und Handlungsanweisungen zu den Produktgruppen regeln die Einzelheiten und werden jeweils im VSA vorgestellt.

Thomas Kayser
Bürgermeister

I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage

Gremium	Datum	ö/ nö	Beschluss	Zustimmung /Ablehnung (einstimmig/ mehrheitlich)
Gemeinderat	2013	ö	Auszeichnung als Fairtrade Stadt ist anzustreben.	Zustimmung
	18.7.2017	Ö	Bestätigung des Maßnahmen- bzw. Aktivitätenkatalogs im Rahmen des Projekts „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“	bestätigt

II. Sachvortrag

Ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderats zur nachhaltigen Beschaffung ist eine Maßnahme im Förderprojekt *Koordination kommunaler Entwicklungspolitik* aus der ersten Projektphase (1.5.2017-30.4.2019). Eine nachhaltige Beschaffung richtet den Einkauf von Produkten und Dienstleistungen nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten aus. Das heißt, dass neben dem Gebot der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit bei der Herstellung bzw. Erbringung der Leistung auch soziale und ökologische Standards einzuhalten sind.

Viele Waren unseres täglichen Konsums stammen aus Ländern, in denen die Einhaltung grundlegender Sozial- und Umweltstandards gesetzlich nicht geregelt ist oder nicht kontrolliert wird. Infolgedessen kommt es zu häufig zu massiven Verletzungen international anerkannter Arbeitsrechte, schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei Arbeiterinnen und Arbeitern und nicht zuletzt auch zu Kinderarbeit.

Seit der ersten Auszeichnung Blausteins als Fairtrade Stadt 2014 wird kontinuierlich daran gearbeitet, bei der Beschaffung von Produkten auch soziale und Umweltkriterien zu beachten. Dazu gehört auch, vorwiegend Produkte aus der Region zu beziehen. Aufgrund der Vorbildfunktion der Kommune lag ein Fokus bisher auf der Bewirtung im Rathaus. Außerdem werden die meisten Papiere (Kopier- bzw. Druckerpapier zu fast 90 %) und Hygienepapiere nachhaltig (d. h. aus Recyclingpapier) beschafft. Bei Büromaterial und im Bereich IT entsprechen einzelne Produkte den Kriterien.

Ein Beschluss des Gemeinderats gibt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Rückhalt für ihre Entscheidungen in Bezug auf eine nachhaltige Beschaffung und ist eine Voraussetzung, die nachhaltige Beschaffung systematisch weiter zu verfolgen. Bei der Auswahl von geeigneten Produktgruppen wird eng mit den betroffenen Fachbereichen zusammengearbeitet. Nach und nach werden für einzelne Produktgruppen Handlungs- und Dienstanweisungen erstellt, in denen speziell für die Produktgruppe relevante Kriterien

vorgegeben werden. Diese Handlungs- und Dienstanweisungen werden jeweils im VSA vorgestellt.

Dieser Beschluss bildet außerdem die Grundlage für Maßnahmen, die in der kommenden Förderprojektphase (1.5.2019-30.4.2021) geplant sind: Neben der Ausweitung der nachhaltigen Beschaffung auf weitere Produktgruppen soll abgewogen werden, ob die Einführung eines elektronischen Beschaffungskatalogs in Blaustein sinnvoll und machbar ist. Wichtig ist hierbei nicht nur die systematische Bereitstellung von nachhaltigen Produkten, sondern auch die Strukturierung und Vereinfachung der Beschaffung mit dem Ziel der Einsparung von finanziellen und personellen Ressourcen.

III. Finanzierung

Haushaltsstelle	**HH-Ansatz (Euro)**	**Noch verfügbare Mittel (Euro)**	**Geplante Ausgaben (Euro)**	**Überplan-mäßig/ außerplan-mäßig**
				-

Folgekosten (Euro) pro Jahr / bis	2019	2019	2019	2019

Anmerkungen zur Finanzierung:

Ziel ist es, durch die Strukturierung und Digitalisierung des Beschaffungsprozesses Einsparungen zu erreichen (insbesondere auch durch die Bündelung von Beschaffungen) um so etwaige Mehrkosten bei einzelnen Produkten aufzufangen.
Die Verankerung nachhaltiger Kriterien in der Beschaffung und bei Ausschreibungen erhöht außerdem nicht zwangsläufig die Kosten, z. B. wenn statt des Preises die Lebenszykluskosten eines Produkts beachtet werden.
Sind Mehrkosten absehbar, können diese durch die enge Zusammenarbeit mit den betroffenen Fachbereichen in die jeweilige Haushaltsplanung integriert werden.

Roswitha McLeod
.....
Roswitha McLeod